

**WIE SCHWEISSEN WIR
ALLE GENERATIONEN
FÜR EINE GUTE ZUKUNFT
ZUSAMMEN?**



KANN DIE JUNGE GENERATION KÜNFTIGE LASTEN STEMMEN?

Die Kampagne „Mach dich stark für Generationengerechtigkeit“ ist Teil der dreijährigen fachlichen Caritas-Initiative zum demografischen Wandel (2015 – 2017).

Weitere Informationen zur Caritas-Kampagne 2016 finden Sie auf unserer Website:

www.caritas.de/starke-generationen

Unter der Rubrik „Materialien“ gibt es Plakatismotive bis DIN A4, Anzeigenvorlagen, Webbanner und Gottesdienstbausteine zum Herunterladen.

Gedruckte Plakate, Postkarten und Pressemappen mit den Motiven erhalten Sie beim CariKauf (www.carikauf.de).

■ www.starke-generationen.de

Gefördert durch die  GlücksSpirale
VON LOTTO



Herausgegeben von
Deutscher Caritasverband e. V.
Referat Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: 0761 200 409
Telefax: 0761 200 541
E-Mail: info@caritas.de
Internet: www.caritas.de

Motive: glow Berlin; Fotos: Heiko Richard
Redaktion: Teresa Wieland
Gestaltung: Simon Gumpel, Freiburg
Druck: Hofmann Druck, Emmendingen (12/2015)

MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT

Es geht um die Zukunft von uns allen.
Packen wir sie gemeinsam an!



DIE CARITAS-KAMPAGNE 2016

starke-generationen.de
[#generationengerecht](https://www.instagram.com/generationengerecht)



EIN LAND VERÄNDERT SICH

Deutschland verändert sich. Zum einen durch den Zuzug vieler Menschen, die bei uns Schutz und einen Neuanfang suchen. Viel tiefgreifender jedoch durch den demografischen Wandel. Genaue Zahlen gibt es nicht. Prognosen aus dem Jahr 2012 gingen davon aus, dass die Bevölkerung bis 2060 um fast 12 Millionen abnehmen und insgesamt älter und bunter wird. Würde die Zuwanderung über Jahre hinweg stark sein, so eine Mitteilung des Statistischen Bundesamtes von 2015, rechne man mit einem Rückgang der Bevölkerung bis 2060 um 7,7 Millionen.

Nicht nur die Anzahl der Menschen, die in Deutschland leben, verändert sich, sondern vor allem das Verhältnis zwischen den Generationen. Während heute jede fünfte Person der Altersgruppe ab 65 angehört, wird es 2060 jede dritte sein. Kinder und Jugendliche sind dann in der Minderheit.

Als Caritas wollen wir eine gerechte Zukunft für alle! Deshalb legen wir unseren Fokus auf die notwendigen Reformen der Sozialsysteme, auf Nachhaltigkeit, gute Integration und eine ausgewogene Lastenverteilung zwischen den und innerhalb der Generationen.

**ES GEHT UM DIE
ZUKUNFT VON UNS ALLEN.
PACKEN WIR
SIE GEMEINSAM AN!**



SEHEN WIR ALLE BALD ALT AUS?

Kommen Sie mit auf unsere virtuelle Demografie-Demo unter www.starke-generationen.de und zeigen Sie Gesicht!

Das geht ganz einfach:

Alt und Jung können dort ihr Bild hochladen und – nachdem das Foto über einen Alterungsgenerator gelaufen ist – eine unserer Forderungen direkt unterstützen.

Zur Auswahl stehen:

- Jede Generation verdient die gleichen Chancen auf ein gutes Leben – auch die nachfolgende!
- Mehr Gerechtigkeit im Gesundheitssystem! Gesetzliche und private Kassen vereinheitlichen.
- Familien aufwerten! Kindererziehung mehr belohnen – auch bei der Rente.
- Jugendliche nicht hängenlassen! Bessere Begleitung beim Übergang von Schule zu Beruf.
- Alle sollen mitreden! Kommunales Wahlrecht für Jugendliche und alle Migranten.
- Helfen tut gut! Freiwillig Engagierte fördern, nicht als Lückenbüßer missbrauchen.

Neben den Forderungen der Caritas können auch eigene formuliert werden.

BUNDES- GENERATIONENSPIELE

„Gestern sprachen alle über den demografischen Wandel, heute über Flüchtlingskrise. Dabei könnten Flüchtlinge uns sogar helfen, die Folgen des demografischen Wandels zu mildern. Wenn es uns nur gelingt, alle zusammenzubringen: Junge, Alte, Flüchtlinge und Deutsche. Damit das spielend gelingt, dafür treten die ‚Bundesgenerationenspiele‘ an, die ich aus vollem Herzen unterstütze. Seid dabei – wir wollen doch nur spielen.“

Sebastian Krumbiegel, Musiker

Beim gemeinsamen Spielen verbinden sich Generationen und Nationen. Es wächst Solidarität und gegenseitiges Verständnis. Im Gegensatz zu den „Bundesjugendspielen“, die vorrangig das Ziel haben, sportliche Einzelleistungen zu prämiieren, setzen die Bundesgenerationenspiele auf Gemeinschaft. Das Miteinander der Generationen und Nationen sowie der gemeinsame Spaß sind entscheidend. Die Spiele orientieren sich an der Erlebnispädagogik und dem früheren „Spiel ohne Grenzen“.

Machen Sie mit! Organisieren Sie selbst „Bundesgenerationenspiele“ und gewinnen Sie einen Besuch von Sebastian Krumbiegel (Musiker) in Ihrer sozialen Einrichtung.

Weitere Infos unter
www.bundesgenerationenspiele.de

